

René Dietrich, Daniel Smilovski, Ansgar Nünning (Hg.)
unter Mitarbeit von Reika Hane, Nicole Krüger, Mirjami Körtvelyessy

Lost or Found in Translation?

Interkulturelle/Internationale Perspektiven
der Geistes- und Kulturwissenschaften

GCSC

Giessen Contributions to the Study of Culture

6

Edited by

Horst Carl, Wolfgang Hallet, Ansgar Nünning, Martin Zierold



International Graduate Centre
for the Study of Culture

René Dietrich, Daniel Smilovski, Ansgar Nünning (Hg.)
unter Mitarbeit von Reika Hane, Nicole Krüger, Mirjami Körtvelyessy

Lost or Found in Translation?

Interkulturelle/Internationale Perspektiven
der Geistes- und Kulturwissenschaften

 Wissenschaftlicher Verlag Trier

**Lost or Found in Translation?
Interkulturelle/Internationale Perspektiven
der Geistes- und Kulturwissenschaften**

Hg. von René Dietrich, Daniel Smilovski, Ansgar Nünning
unter Mitarbeit von Reika Hane, Nicole Krüger, Mirjami Körtvelyessy.-
Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2011
(GCSC; 6)
ISBN 978-3-86821-322-5

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2011
ISBN 978-3-86821-322-5

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier
Bergstraße 27, 54295 Trier
Postfach 4005, 54230 Trier
Tel.: (0651) 41503
Fax: (0651) 41504
Internet: <http://www.wvttrier.de>
E-Mail: wvt@wvttrier.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	ix
RENÉ DIETRICH, DANIEL SMILOVSKI & ANSGAR NÜNNING	1
Interkulturelle/Internationale Multiperspektivität und die Herausforderungen kultureller Übersetzung in den Geistes- und Kulturwissenschaften	
I. HERAUSFORDERUNGEN, AUFGABEN UND KONZEPTE INTERKULTURELLER / INTERNATIONALER GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	
SÉRGIO COSTA	39
Found in Networking? Geisteswissenschaften in der neuen Geopolitik des Wissens	
DORIS BACHMANN-MEDICK	53
Transnationale Kulturwissenschaften: Ein Übersetzungskonzept	
SABINE BROECK	73
Neue Geisteswissenschaften als <i>Transcultural and Decolonial Humanities</i> : Einzelne Aspekte und Aufgaben	
VERA NÜNNING & ANSGAR NÜNNING	83
Literatur- und Kulturwissenschaften im interkulturellen und internationalen Kontext: Selbstverständnis, Wissenschaftstraditionen, Methoden und Forschungsschwerpunkte	
OLIVER KOZLAREK	103
Humanismus als Orientierungshilfe in einer heterogenen Welt	
MATHIS DANELZIK	113
Inkommensurabilität, Handlungszwang und Macht: Argumente für eine kritische Haltung gegenüber dem Dialog	

II. KULTURELLE IDENTITÄTEN UND INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION IN DEN GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

ANSGAR NÜNNING 133
Wissenschaftsstile und kollektive Identitäten von Literaturwissenschaftlern:
Teutonische Thesen zur *Englishness* der englischen
Literaturgeschichtsschreibung

CHRISTA KNELLWOLF KING 159
Internationale Netzwerke und Networking: Auf der Suche nach neuen
Kommunikationsrahmen im geisteswissenschaftlichen Austausch

REIKA HANE 171
Wie lässt sich polyrhythmisches Kommunizieren
in den Geisteswissenschaften gestalten?

ROSA SIERRA 183
Erfahrung des Fremden:
Euro-Zentrierung und ihre Alternativen in den Geisteswissenschaften

KUNSTZWISCHENRAUM 193
René Dietrich, Anja Hagemann, Jesse Hemminger

III. LOKALE SITUATIONEN DER GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN UND PRAKTIKEN DER INTERNATIONALISIERUNG

KAP HYUN PARK 201
Bitter-süßer Sirup: Lektion der Krise der Geisteswissenschaften in Südkorea

GABRIELA MARQUES-SCHÄFER 217
Aspekte der brasilianischen internationalen Vernetzung im Bereich
der Sprach- und Literaturdidaktik

CHRISTIANE SCHMEKEN 227
Internationale Netzwerke und Networking:
Angebote des DAAD zur Vernetzung von (Geistes-)Wissenschaftler/innen

BOIKE REHBEIN & YVONNE ERASMUS
Global Studies Programme 239

STELLA BUTTER & SONJA ALTNÖDER 245
Was bedeutet ‚Internationalisierung der Doktorandenausbildung‘?
Komponenten des Internationalisierungsprozesses am Beispiel des
Internationalen Promotionsprogramms (IPP) ‚Literatur- und
Kulturwissenschaft‘ (JLU Gießen)

IV. VIELSTIMMIGKEIT ALS PROGRAMM: DIE DISKUSSIONEN IN DEN TAGUNGSWORKSHOPS

DANIEL SMILOVSKI 259
Von der Tagung zum Tagungsband: Vom Ereignis zum Buch

TIANXIN GAO, ÇILER ÇILINGIROĞLU & DANIEL SMILOVSKI 261
Zwischen Geistes-Arbeit und Gast-Arbeit?
Ausländische Geisteswissenschaftler/innen im deutschen Hochschulsystem

ELEONORA RAVIZZA 269
Lokale Antworten auf globale Fragen:
Geisteswissenschaftliche Disziplinen in verschiedenen Ländern

STEPHAN FREIßMANN 273
Internationalität in der Praxis:
Transnationale Hochschuleinrichtungen und Projekte stellen sich vor

ANDRÉ DE MELO ARAÚJO 279
Der andere Dialog: Diskussionsbericht zum Workshop ‚Identitäten,
Wissenschaftsstile, Kommunikationsrhythmen: Dialoge der Kulturen
in den Geisteswissenschaften‘

GERMAIN NYADA 283
Von Machtverhältnissen zur Subjektivierung der Standards

EMILIANO ACOSTA	287
Die Geisteswissenschaften und das Dilemma der Globalisierung: Offene Diskursräume oder ungleiche Stimmenverteilung?	
SIMONE FALK	291
Zum Umgang mit der Perspektivenvielfalt geisteswissenschaftlicher Forschung	
Informationen zu den Beiträger/innen	297

VORWORT

Ausgehend von der Leitfrage „Lost or Found in Translation?“ setzt sich dieser Band mit den Prozessen der kulturellen Übersetzung in den interkulturellen/internationalen Geistes- und Kulturwissenschaften auseinander und erörtert die damit verbundenen Themen, Probleme und Perspektiven. Zu diesen gehören der Umgang mit den Herausforderungen, die sich den Geistes- und Kulturwissenschaften in einer zunehmenden Spannung zwischen dem Lokalen und Translokalen stellen, die daraus resultierenden Dynamiken kultureller Identitäten und interkultureller Begegnungen, die Berücksichtigung nationalspezifischer wissenschaftspolitischer und kultureller Situationen sowie Aspekte der Praxis in der Internationalisierung.

Dieser Band, der aus einer vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) großzügig unterstützten und am *International Graduate Centre for the Study of Culture* (GCSC) an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) veranstalteten Tagung hervorgegangen ist, verdankt seine Entstehung einer intensiven Zusammenarbeit von Doktorand/innen, Post-Docs, Professor/innen und Vertreter/innen wissenschaftlicher Einrichtungen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten.¹ Sowohl die Tagung als auch dieser Band sind das Ergebnis einer ertragreichen Kooperation eines Kollektivs; sie verdanken sich der Initiative und der Anstrengung vieler, was wir im Folgenden gerne hervorheben möchten. Zuallererst gilt unser Dank den beiden Einrichtungen, ohne deren Engagement im Bereich der Internationalisierung im Allgemeinen sowie der Förderung dieses Vorhabens im Besonderen es weder die Tagung noch diesen Band gegeben hätte. Zum einen war der DAAD bereit, eine vorwiegend von internationalen Doktorand/innen konzipierte sowie durchgeführte Tagung finanziell, ideell und organisatorisch zu unterstützen. Der DAAD ist ein unumstrittener Vorreiter und eine tragende Institution in der Internationalisierung im deutschen Universitätsraum. Daher waren es nicht nur die Bereitschaft für finanzielle und organisatorische Unterstützung, sondern auch der Einsatz, die Offenheit sowie die große Kompetenz und Erfahrung der DAAD-Mitarbeiter/innen, die diese Tagung und diesen Tagungsband ermöglicht haben. Dafür möchten wir uns bei der Generalsekretärin Dorothea Rüländ sowie für ihr besonderes Engagement und ihre Hilfsbereitschaft bei Christiane Schmeken und ihren Kolleg/innen Susanne Wohlleben und Michael Schmitz bedanken. Zum zweiten hat das GCSC an der JLU, das inzwischen zu den führenden Einrichtungen in der internationalen kulturwissenschaftlichen Graduiertenförderung zählt, mit der kon-

¹ Wenn von den Beiträger/innen des Bandes jeweils eine geschlechtsneutrale Schreibweise bevorzugt wurde, so wurde dies durch ein angeschlossenen „/in“, bzw. „/innen“ verdeutlicht. Allgemein werden in den Beiträgen Männer und Frauen in gleicher Weise angesprochen.

kreten ‚Verortung‘ in seinem Kontext entscheidend zu der Realisierung der Tagungspläne beigetragen. So haben das GCSC und die JLU an dem Wochenende des 06.-08. Dezember 2007 nicht nur über 100 Teilnehmenden eine Heimat geboten, sondern nun auch diesem Band, der in der Buchreihe *GCSC: Giessen Contributions to the Study of Culture* genau den richtigen Ort gefunden hat. Für diese doppelte Beheimatung und logistische Unterstützung gilt unser Dank stellvertretend dem Geschäftsführer des GCSC Dr. Martin Zierold und dem Sekretariat der Geschäftsführung Ann van de Veire, sowie den Reihenherausgebern der *GCSC-Series*.

Ein entscheidender Anstoß sowie konstanter Bezugspunkt für das Projekt „Lost or Found in Translation?“ war eine im Vorfeld der Tagung intensiv geführte Diskussion zu der Problematik der Internationalität und Interkulturalität, zu der unter anderem Simone Falk, Enisa Kafadar, Motomu Koike, Jan Rupp, Masaki Saito, Rosa Sierra und Nobuhiro Yanagihara mit sehr wertvollen Ideen und Vorschlägen beitrugen. Die Konzipierung, Organisation und Durchführung der Tagung lag in den Händen eines Projektteams von internationalen Doktorand/innen, zu dem außer den Herausgebern auch Reika Hane, Gabriela Marques-Schäfer, Germain Nyada, Kap Hyun Park und Katharina Zilles gehörten. Zudem wären die Vorbereitung ‚vor Ort‘ und die erfolgreiche Absolvierung sowie ‚Nachbereitung‘ der Tagung nicht möglich gewesen ohne ein engagiertes Team von Mitarbeiter/innen: Alexander Dotzauer, Tatjana Grohmann, Kim Anita L’Hoest, Ksenia Naumova, Ralph Rischa, Sigrid Rischa und Zoe Schmitt. Für die künstlerische Begleitung der Tagung möchten wir uns herzlich bei den Mitgliedern des Masterstudiengangs „Public Arts und Artistic Strategies“ der Bauhaus-Universität Weimar sowie bei der Leiterin des Studiengangs Liz Bachhuber bedanken. Ein großer Dank gilt dem Redaktionsteam des Tagungsbandes, Reika Hane, Nicole Krüger und Mirjami Körtvelyessy, ohne deren sorgfältige Arbeit in der Redigierung, Formatierung und Endredaktion dieser Band nicht die jetzige Form erlangt hätte, sowie Mirjam Horn und Jutta Weingarten für ihre gründliche Lektüre und wertvollen Hinweise in der Endphase. Der abschließende Dank, der immer ein besonderer ist, geht allen Workshopteilnehmenden, Referent/innen und Moderator/innen der Tagung für die lebhaftige Diskussion der Thematik im Dezember 2007 in Gießen sowie allen Beiträger/innen dieses Bandes für die Fortführung der Diskussion in diesem Band und für ihre Geduld bei den zahlreichen Nachfragen der Herausgeber auf dem Weg zu seiner Fertigstellung.

Gießen/Kiel, Februar 2011

René Dietrich, Daniel Smilovski und Ansgar Nünning